

Aus dem Gemeinderat

Gemeinderatssitzung 24. Mai 2018

TAGESORDNUNG

01.

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

02.

Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Herr GR Mag. Johann JURY und Herr GR Andreas GENSER bestimmt.

03.

Fragestunde gem. § 46 K-AGO

Für diese Sitzung ist folgende Anfrage eingelangt:

GR-Ersatz Markus Maier (GUM):

Wer ist für die Sanierung der Gemeindestrasse von Gmünd (Holztratte) nach Kleinhattenberg zuständig? Gemeinde Gmünd, Gemeinde Malta oder beide?

Antwort Bürgermeister:

Der besagte Weg, welcher als Verbindungsweg kategorisiert ist, befindet sich im Kompetenzbereich beider Gemeinden. Von Gmünd kommend bis zur Einfahrt Anwesen Maier vlg. Laxhubenbauer verläuft dieser auf Gmündner Gemeindegebiet, in der weiteren Folge bis zum Anwesen Mailänder vlg. Talger auf Gemeindegebiet Malta.

04.

Kenntnisnahme der Kassenprüfung:

GR Günter Voß berichtet über die

Sitzung des Kontrollausschusses vom 7. 5. 2018.

Die Prüfungstätigkeiten haben zu keinen Beanstandungen geführt.

05.

Rechnungsabschluss – Haushaltsjahr 2017

Der von der Gemeinde-/Finanzverwaltung erstellte Entwurf des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2017 weist für den **ordentlichen Haushalt** ein Einnahmen-Gesamtsoll von € 4.721.689,96 und in Ausgaben ein solches in der Höhe von € 4.651.785,90 aus. Dies ergibt einen SOLL-Überschuss von € 69.904,06.

Weiters weist die gegenständliche Jahresrechnung bei IST – Gesamteinnahmen von € 4.475.793,09 und bei IST – Gesamtausgaben von € 4.651.785,90 einen IST-ABGANG in der Höhe von € 175.992,61 aus.

An schließlichen Resten bzw. Zahlungsrückständen weist die Jahresrechnung 2017 im ordentlichen Haushalt in Einnahmen € 245.896,67 aus.

Die **außerordentliche Gebarung** mit den Vorhaben VS Malta, KiZe Fischertratten Erweiterung Gruppenraum, Radweg R9 Lieser-/Maltatal, Festsaal Malta, BLM Hilpersdorf, Ortskanalisation Malta, Katastrophenschäden im Gemeindevermögen 2017 erreicht in Einnahmen ein Gesamtsoll von € 1.962.688,61 und in Ausgaben ein solches von € 2.712.775,01. Somit ergibt sich bei den außerordentlichen Vorhaben ein SOLL-ABGANG für sämtliche Vorhaben in der Höhe von € 750.086,40. Der Darlehensgesamtstand am Jahresende 2017 hat sich von € 2.918.521,44 um € 181.999,86 auf € 2.736.521,58 verringert.

Finanzverwalter, Amtsleiter und Bürgermeister stehen in der Folge für Fragen der Mandatäre zum

Rechnungsabschluss 2017 zur Verfügung.

Nach einer ausführlichen Erläuterung durch den Finanzverwalter wird der vorliegende Rechnungsabschluss für das Jahr 2017 vom Gemeinderat **einstimmig** beschlossen.

06.

Änderung der Verordnung über die Ausschreibung der Ortstaxe (Ortstaxenverordnung)

Im Prüfungsbericht über die Ausschreibung und Verwaltung der Gemeindeabgaben (Zahl: 03-SP80-9/4-2016) vom 11. Oktober 2016 wurde die Gemeinde Malta aufmerksam gemacht, dass die Hundeabgabenverordnung, Ortstaxenverordnung und die Vergnügungssteuerverordnung nicht (mehr) den rechtlichen Richtlinien entsprechen. In etlichen Bereichen haben sich auch die gesetzlichen Grundlagen geändert – deshalb sind diese Verordnungen zu überarbeiten und neu zu erlassen. Beim vorliegenden Verordnungsentwurf handelt es sich um eine formale Anpassung an die gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Höhe der Ortstaxe (€ 1,00/Nächtigung) wird vorerst beibehalten.

Der Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

07.

Änderung der Verordnung über die Ausschreibung der Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuerverordnung)

Analog zur Änderung der Ortstaxenverordnung ist die Gemeinde Malta angehalten, die Vergnügungssteuerverordnung zu ändern und an die gesetzlichen Änderungen anzupassen.

Der von der Gemeindeverwaltung erarbeitete Vorschlag wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

08.

Bericht über die Entwicklung des örtlichen und des regionalen Tourismusverbandes, Berichterstatlerin: Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Wie schon vorab vereinbart wurde, ersucht der Bürgermeister Frau Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler um einen Bericht über die neuesten Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus. Frau Vzbgm. Pirker-Fuchsbichler wurde in der letzten Vollversammlung des örtlichen Tourismusverbandes (24. 4. 2018) zur Vorsitzenden gewählt.

Der Gemeinderat wird in Zukunft in regelmäßigen Abständen über die Vorgänge im Tourismus informiert werden. Der Gemeinderat nimmt den dargebrachten Bericht zur Kenntnis.

PS.: Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung informieren wir auch in einer eigenen Rubrik regelmäßig über die Entwicklungen im regionalen und lokalen Tourismus.

09.

Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Datenschutzgesetz (DSG-neu)

a. Bericht über die Kooperationsvereinbarung mit dem Kärntner Gemeindebund hinsichtlich Datenschutzrecht

Im Vorfeld dieser Sitzung wurde der Gemeinde eine Hilfestellung in Sachen Datenschutz von Seiten des Kärntner Gemeindebundes in Form einer Kooperationsvereinbarung angeboten.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die besagte Kooperationsvereinbarung mit dem Kärntner Gemeindebund hinsichtlich Datenschutzrechts einstimmig zur Kenntnis.

b. Bericht über die Vereinbarung zur Bestellung von Frau Mag. Tanja Guggenberger - Kärntner Gemeindebund - als Datenschutzbeauftragte

Der Bürgermeister berichtet, dass auf Basis der unter Punkt a) behandelten Kooperationsvereinbarung, Frau Mag. Tanja Guggenberger –

Kärntner Gemeindebund – als Datenschutzbeauftragte bestellt werden kann. Frau Guggenberger steht der Gemeinde in Datenschutzfragen beratend und kostenlos zur Verfügung.

Der Bericht wird einstimmig zur Kenntnis genommen.

10.

Beratung und Beschlussfassung über den selbständigen Antrag von GV Dr. Karlheinz Gigler aus der GR-Sitzung vom 16.03.2018

In der Gemeinderatsitzung vom 16.03.2018 hat GV Dr. Karlheinz Gigler folgenden selbständigen Antrag eingebracht:

„Ich beantrage die Rückwidmung der Parzellen 7/1, 7/2, 12, 13, 14 und 11/1, alle 73008, KG Malta von derzeit „Bauland Aufschließungsgebiet“ in „Grünland“.

Da sich die besagten Flächen im Ortsverband Hilpersdorf befinden, wurde eine Umwidmung der Flächen im Rahmen einer Vorprüfung vom Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 3, Gemeinden und Raumordnung, negativ beurteilt. Zudem hat der Raumplaner der Gemeinde Malta, Herr Mag. Christian Kavalirek, eine negative Stellungnahme abgegeben. Auch der Bürgermeister warnt von der geforderten Umwidmung eindringlich!

Der Antrag des Dr. Karlheinz Gigler wird mit 9 Dafür- und 8 Gegenstimmen sowie einer Stimmenthaltung abgelehnt.

11.

Projekt Revitalisierung „Alter Pfarrhof“ – Grundsatzbeschluss

In den letzten Wochen und Monaten wurden von Seiten des Bürgermeisters und der Gemeindeverwaltung in Bezug auf die Revitalisierung des „Alten Pfarrhofs“ Vorbereitungsarbeiten getätigt. Zudem wurden diverse Förderanträge (z.B. LEADER, Stärkung des ländlichen Raumes durch die EU) gestellt. Das Gebäude soll für heimische Vereine aber auch Dienstleister attraktiv gemacht werden. Zur besseren Nutzung des Gebäudes würde diese auch eine Be-

lebung des Ortszentrums bewirken. Folgende Maßnahmen sollen durchgeführt werden:

- Installation einer Zentralheizung/Heizzentrale für Alten und Neuen Pfarrhof in Kooperation mit der Katholischen Kirche
- Erneuerung der sanitären Anlagen im Erdgeschoß und im ersten Stock
- Adaptierung der Räumlichkeiten für Vereine
- Dämmung der obersten Geschoßdecke
- Installation eines Treppenliftes – Herstellung der Barrierefreiheit
- Erneuerung der Fenster

Der Gemeinderat stimmt dem Antrag des Gemeindevorstandes einstimmig zu, das Projekt „Revitalisierung Alter Pfarrhof“ wie vorgestellt umzusetzen. Voraussetzung für die Projektabwicklung in diesem Jahr ist eine bestmögliche Ausschöpfung der Fördermöglichkeiten.

12.

Bauvorhaben: Sanierung der Gemeindefahrstraße „Zufahrt Pflüglhof“ – Grundsatzbeschluss

Die Gemeindefahrstraße Richtung Pflüglhof befindet sich schon seit längerem in einem schlechten Zustand. Im letzten, schneereichen Winter wurde der Straßenabschnitt zwischen Einfahrt Steinbruch Modre und dem Pflüglhof arg in Mitleidenschaft gezogen.

Laut Aussage von Herrn Hannes Saupper (Baudienst der VG, BH-Spittal) besteht hier dringend Handlungsbedarf. Er hat zudem von weiteren Ausbesserungsarbeiten abgeraten und eine Kostenschätzung für eine Sanierung erstellt. Basis dieser Sanierung ist ein Durchfräsen, Stabilisieren und neu Asphaltieren des Straßenstücks (760 lm). Es wird vorgeschlagen, entsprechende Angebote einzuholen.

Auf Antrag des Gemeindevorstandes stimmt der Gemeinderat einstimmig der Sanierung des Straßenstücks „Einfahrt Steinbruch Modre bis Pflüglhof“ wie vorgeschlagen zu. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, die weitere Abwicklung durchzuführen.

**13.
Erwerb einer Baufläche im
Ortsteil Fischertratten**

In der Sitzung des Gemeindevorstandes vom 9. Mai 2018 wurde auf Vorschlag von Herrn GV Dr. Karlheinz Gigler unter TOP 17 der Punkt „Erwerb einer Baufläche im Ortsteil

Fischertratten“ aufgenommen. Es handelt sich um ein Kaufangebot über eine Baulandfläche in der Ortschaft Fischertratten.

Widmung:
Bauland-Dorfgebiet
Aufschließungsgebiet
Fläche: 5.374 m²

Preis: 45,00 € pro m²/gesamt € 241.830,-

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, das vorgestellte Angebot über den Verkauf des Grundstückes 202/1, KG Malta aufgrund des vorgeschlagenen Kaufpreises nicht anzunehmen.

Gemeinderatssitzung 6. Juli 2018

TAGESORDNUNG

**01.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigern der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Frau GR Elisabeth KARNER und Frau GR Sabrina BAIER bestimmt.

**03.
Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

Von Frau GR Sabrina Baier sind zwei Fragen eingegangen:

1. Projekt Consenso – wie schaut es nach der Evaluierung im Frühjahr aus, wird das Projekt weitergeführt und in wie weit ergibt sich eine Überschneidung mit dem Dorfservice?

Der Bürgermeister hat im vorgezogenen Tagesordnungspunkt 4 die Frage an Frau Christine Sitter vom Regionalverband Nockberge weitergeleitet.

Überschneidungen mit dem Dorfservice gab es in der Anfangszeit des Projekts, CONSENSO arbeitet jedoch eher im Bereich der direkten medizinischen Versorgung und mit schwerer erkrankten Personen.

2. Pension Dr. Stichaller Gmünd im Juli 2019 – gibt es hierfür schon Gespräche betreffend einer Nachfolge?

Der Gemeinde Malta wurde bis dato noch kein Datum betreffend die Pensionierung von Herrn Dr. Stichaller bekannt gegeben. Grundsätzlich erfolgen hier die Gespräche zwischen der Standortgemeinde, dem Land Kärnten und der Ärztekammer.

Mit Schreiben vom 14. 5. 2018 hat sich der Bürgermeister mit Hinblick auf die Einrichtung einer Arztstelle in der Gemeinde Malta an die zuständige Landesrätin, Frau Dr. Prettnner gewandt. Im Hinblick auf eine Wohnanlage mit betreutem Wohnen im Ortskern - Grundstück vormals Carmen Schmid - würde die Errichtung einer Arztpraxis sicher überlegenswert sein. Noch im Sommer soll es einen Gesprächstermin mit der Landesrätin zu diesem Thema geben.

**04.
Bericht der Regionalmanagerin Frau Christine Sitter, MBA über die aktuelle Situation in der LAG Nockregion-Oberkärnten**

Einleitend berichtet der Bürgermeister, dass die Gemeinden des Lieser- und Maltatals, die Gemeinden am Millstätter See, der Nockregion und die Bezirkshauptstadt Spittal den Regionalverband Nockberge-Oberkärnten bilden. Hier wird auf verschiedenen Wegen versucht, die Region, vor allem aber den ländlichen Raum zu stärken. Mit dem Lukrieren von Fördergeldern konnten durch den Einsatz von Frau Sitter und ihren Mitarbeiterinnen zahlreiche Projekte in verschiedenen Bereichen umgesetzt werden.

Der ausführliche Bericht von Frau Sitter wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

**05.
Kenntnisnahme der Kassaprüfung vom 2. Juli 2018**

Der Obmann des Kontrollausschusses, Herr GR Günter Voß, berichtet, dass in der Sitzung am 02.07.2018 neben einem Kassasturz auch stichprobenweise Belege, Buchungen, etc. im Haushalts- und Abgabebereich einer Prüfung unterzogen wurden. Die gegenständliche Prüfung hat zu keinen Beanstandungen geführt. Über das Prüfergebnis wurde eine Niederschrift verfasst und diese wird vom Obmann im Wesentlichen den Mandataren zur Kenntnis gebracht. Die angestrebte Prüfung des Festsaalbaus wird nach Vorliegen aller Abrechnungen durchgeführt.

Der Bericht des Obmannes sowie das Prüfergebnis bzw. die vorliegende Niederschrift werden vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnisnahme genommen.

**06.
Bericht über die Wohnungsvergaben**

Die Obfrau des Familienausschusses, Frau GR Brunhilde Gritzner, berichtet über die Wohnungsvergaben der letzten Monate. Die Vergaben durch den Familienausschuss erfolgten jeweils einstimmig. Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

**07.
Beratung und Beschlussfassung über die Dienstbarkeit betreffend**

**die Brunnenwasserleitung
zugunsten der Liegenschaft
EZ 153 Grundbuch 73008 Malta,
Eigentümerin Gemeinde Malta**

Eine Gemeindebürgerin hat im Zuge eines Verkaufs eines Anwesens im Ortsteil Fischertratten um die Auflassung einer Dienstbarkeit, betreffend eine alte Brunnenleitung, ersucht. Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung stimmt der Gemeinderat diesem Ansuchen einstimmig zu.

**08.
Beratung und Beschlussfassung
über die Weiterführung der
Klima- und Energiemodell-
region ab dem Jahr 2019**

Es ist beabsichtigt die Klima- und Energiemodellregion Lieser- und Maltatal (KEM) in den nächsten drei Jahren fortzuführen. Die aktuelle KEM Periode läuft mit Ende Januar 2019 aus.

Auf Initiative des KEM-Managers, Herrn Hermann Florian, sind in der Region in letzter Zeit etliche Projekte entstanden bzw. begleitet worden. Neben der Hilfestellung bei der Projektumsetzung arbeitet Herr Florian in den Bereichen Bewusstseinsarbeit, veranstaltet Schulprojekte und organisiert Exkursionen. Wichtig ist auch der Ideenaustausch unter den Gemeinden. So hat z.B. unsere Gemeinde das Fördermodell für PV-Anlagen von der Gemeinde Trebesing übernommen. Auch die Anschaffung der 4 Elektroautos samt Förderabwicklung erfolgte über die KEM-Region.

Der Bürgermeister bzw. der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat einen Weiterverbleib in der KEM-Region. Schließlich wurde das Thema „Erneuerbare Energie“ auch als ein Zukunftsthema der Gemeinde definiert.

Nach einer ausführlichen Erläuterung beschließt der Gemeinderat einstimmig, dass sich die Gemeinde Malta auch in den 3 weiteren Jahren (2019 – 2021) an der Klima-Energie- Modellregion Lieser- Maltatal beteiligt.

**09.
Beratung und
Beschlussfassung über eine
Lärmschutzverordnung**

In letzter Zeit sind in der Gemeinde vermehrt Beschwerden über Lärmbelästigungen eingegangen. Vor allem das Rasenmähen und andere Arbeiten mit motorisierten Maschinen an Sonn- und Feiertagen erregen den Unmut vieler Gemeindebürger.

Da die Gemeinde Malta bis dato über keine Lärmschutzverordnung verfügt, wird der Beschluss einer solchen vorgeschlagen. Es sollten damit entsprechende Ruhezeiten definiert und eine gesetzliche Grundlage für ein eventuelles Einschreiten geschaffen werden.

Da beim vorgelegten Verordnungsentwurf etliche Bereiche zu ändern sind, wird dieser zur nochmaligen Beratung und Überarbeitung an den Gemeindevorstand verwiesen.

**10.
Beratung und Beschlussfassung
über die Änderung der
Geschäftsordnung des
Gemeinderates**

Auf Grund des § 50 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung K-AGO, LGBL. Nr. 66/1998, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBL. Nr. 7/2017 hat der Gemeinderat eine Geschäftsordnung zu erlassen. Die Geschäftsordnung bestimmt die Rechte und Pflichten des Vorsitzenden, den Verlauf der Sitzungen, Schluss der Debatten, Unterbrechung der Sitzungen, Anträge zur Geschäftsbehandlung, Abstimmung und Beschlussfassung, Selbständige Anträge, Übertragung von Aufgaben, die Niederschriften und die Pflichten des Leiters des inneren Dienstes.

Da die bestehende Geschäftsordnung aus dem Jahr 1980 stammt, wurde seitens der Gemeindeverwaltung ein aktueller Entwurf vorbereitet. Dieser wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

11.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich der E-Tankstelle (Grundstücksnummer 835/3 KG 73008 Malta)

Nach einer eingehenden Beratung und auf Antrag des Gemeindevorstandes wird vom Gemeinderat der vorliegende Verordnungsentwurf für ein Halte- und Parkverbot im Bereich der gemeindeeigenen E-Tankstelle (ausgenommen E-Fahrzeuge während der Betankung) einstimmig beschlossen.

12.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Parkplatzes „Freiweidegebiet Rödern“ (Grundstücksnummer 244/1, KG 73002 Dornbach)

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Verordnungsentwurf, mit dem ein Halte- und Parkverbot während der Nachtstunden im Bereich des Parkplatzes „Freiweidegebiet Rödern“ (Grundstücksnummer 244/1, KG 73002 Dornbach) beschlossen.

13.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Parkplatzes „Gößfälle“ (Grundstücksnummer 1198/17, KG 73008 Malta)

Auf Antrag des Gemeindevorstandes bzw. Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Verordnungsentwurf, für ein Halte- und Parkverbot während der Nachtstunden im Bereich des Parkplatzes „Gößfälle“ (Grundstücksnummer 1198/17, KG 73008 Malta) zum Beschluss erhoben.

14.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Park-

verbot im Bereich des Parkplatzes „Weiderost-Schleierwasserfall“ (Grundstücksnummer 1476/13, KG 73008 Malta)

Nach einer eingehenden Beratung wird vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Verordnungsentwurf, für ein Halte- und Parkverbot während der Nachtstunden im Bereich des Parkplatzes „Weiderost-Schleierwasserfall“ (Grundstücksnummer 1476/13, KG 73008 Malta) beschlossen.

Die unter den Tagesordnungspunkten 12 - 14 beschlossenen Maßnahmen sollen in Zukunft das „wilde Campieren“ an besagten Plätzen unterbinden.

15.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Straßenbauarbeiten „Sanierung der Straße Zufahrt Pflüghof“

In der Gemeinderatssitzung vom 9. Mai 2018 wurde der Grundsatzbeschluss gefasst, die Gemeindestraße im Ortsteil Koschach zwischen Einfahrt Steinbruch Modre und dem Pflüghof neu zu bauen. Es erfolgte eine Ausschreibung durch Herrn Hannes Saupper vom Baudienst der Verwaltungsgemeinschaft/BH-Spittal. 5 Firmen haben in der Folge Angebote gestellt.

Als Bestbieter ging die Fa. Swietelsky Bau GmbH, 9020 Klagenfurt, mit einer Angebotssumme von € 85.394,16 hervor. Der Auftrag wird folglich einstimmig an die Fa. Swietelsky Bau GmbH vergeben.

Des Weiteren wird der Auftrag „Malta-Straßeninstandhaltung 2018“ mit einem Auftragsvolumen von € 26.746,28 ebenfalls an die Fa. Swietelsky Bau GmbH vergeben.

Nachträglich aufgenommene Tagesordnungspunkte:

16.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über ein Halte- und Parkverbot im Bereich des Parkplatzes „Kreuzwand“ (Grundstücksnummern 1328/1 und 1247/1 beide KG 73008 Malta)

Auf Antrag des Bürgermeisters wird vom Gemeinderat einstimmig der vorliegende Verordnungsentwurf, für ein Halte- und Parkverbot während der Nachtstunden im Bereich des Parkplatzes „Kreuzwand“ (Grundstücksnummern 1328/1 und 1247/1, beide 73008 KG Malta) beschlossen (gleicher Sachverhalt wie bei den Tagesordnungspunkten 12 -14).

17.

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Jagdgesellschaft Malta OST (Obm. Franz Truskaller) betreffend die Errichtung einer Wildkühlzelle auf der öffentlichen Parzelle 663/3, KG Malta

Mit Schreiben vom 12. 5. 2018 hat die Jagdgesellschaft Malta OST um die Errichtung einer Wildkühlzelle auf der öffentlichen Parzelle 663/3, 73008 KG Malta (Bereich Tripphuber) angesucht. Die bisher genutzte Kühlzelle, welche auf einem privaten Anwesen situiert ist, steht aufgrund eines Besitzerwechsels nicht mehr zur Verfügung.

Der Gemeinderat genehmigt mit einer Stimmenthaltung unter Auflagen die Errichtung der beantragten Kühlzelle (*Das Ansuchen wurde seitens der Jägerschaft mittlerweile wieder zurückgezogen!*)

18.

Nachwahlen in den Gemeindevorstand (Gemeindevorstandsmitglied und Ersatzmitglied)

Herr GV Johann PSCHERNIG hat die Funktion als Mitglied des Gemeindevorstandes mit sofortiger Wirkung zurückgelegt (Schreiben vom 29. Juni 2018), bleibt jedoch am Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion und im Gemeinderat.

Auch Herr GR Gustav OPRIEßNIG hat seine Funktionen als Mitglied des Gemeinderates zurückgelegt (Schreiben vom 2. Juli 2018). Herr Oprießnig bleibt als erstgereihtes Ersatzmitglied ebenfalls am Wahlvorschlag der SPÖ-Fraktion.

Auf Grund des ordnungsgemäßen vor dem Gemeinderat und entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen eingebrachten Wahlvorschlages

erklärt der Vorsitzende nachstehende Mandatare und zwar
Herrn GR Norbert ENDERS
Malta 172, 9854 Malta
als sonstiges Mitglied des Gemeindevorstandes und
Herrn GR Johann PSCHERNIG jun.
Schlatzingerau Nr. 3, 9854 Malta
als sonstiges Ersatzmitglied des Gemeindevorstandes für gewählt.

**19.
Nachwahlen und Änderungen in den Ausschüssen**

Bedingt durch die oben genannten Mandatszurücklegungen und die Neubesetzungen im Gemeindevorstand sind auch Änderungen und Nachwahlen in den nachstehenden

Ausschüssen erforderlich. Die wahlwerbende Gruppe „Sozialdemokratische Partei Österreichs (SPÖ)“ hat hierfür ebenfalls zeitgerecht entsprechende Wahlvorschläge eingebracht.

a. Ausschuss für die „Kontrolle und Gebarung“ (Kontrollausschuss)

Mit dem vorgelegten und gefertigten Wahlvorschlag wird Herr GR Werner GIGLER, Koschach 3/2, 9854 Malta als Mitglied des „Ausschusses für die Kontrolle der Gebarung“ nominiert.

b. Ausschuss für „Landwirtschaft, Umwelt und Nationalparkangelegenheiten“

Mit dem vorgelegten und gefertigten Wahlvorschlag wird Herr GR

Werner GIGLER, Koschach 3/2, 9854 Malta als Mitglied des Ausschusses für „Landwirtschaft, Umwelt und Nationalparkangelegenheiten“ nominiert.

Die beiden Wahlvorschläge werden vom Bürgermeister vor dem Gemeinderat als für gewählt erklärt.

**Nichtöffentlicher Teil
20. Bericht Personalangelegenheiten**

Der Bürgermeister berichtet über Änderungen im Personalbereich betreffend das KiZe Fischertratten und das Schwimmbad Malta. Des Weiteren wird die Aufnahme von zwei Ferrialpraktikanten während der Sommermonate bekannt gegeben.

Gemeinderatssitzung 5. Oktober 2018

TAGESORDNUNG

**01.
Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Am Beginn der Sitzung wurden im Zuge der Begrüßung die Anwesenheit und auch die Beschlussfähigkeit festgestellt.

**02.
Bestellung von zwei Gemeinderäten zu Protokoll Mitunterfertigen der Niederschrift über die heutige Gemeinderatssitzung gemäß § 45 der K-AGO**

Als Protokoll Mitunterfertiger werden Frau GR Sissy EBNER und Herr GR Andreas GENSER bestimmt.

**03.
Fragestunde gem. § 46 K-AGO**

Gemäß § 46 der K-AGO ist vor Eingehen in die Tagesordnung eine Fragestunde abzuhalten.

Bis Donnerstag, 4. Oktober 2018 - 16:00 Uhr sind keine Anfragen eingegangen.

**04.
Bericht über die Mandatszurücklegung von Frau Gemeinderätin Manuela Mayer**

Der Vorsitzende berichtet, dass Frau GR Manuela Mayer von der Fraktion „Grüne und Unabhängige für Malta (GUM)“ mit Schreiben vom 19. September 2018 ihr Mandat als Gemeinderätin zurückgelegt hat.

Aufgrund der gesetzlichen Bestimmungen hat der Gemeindevorstand das nächstgereichte Ersatzmitglied der betroffenen Fraktion, Herrn Markus Maier, auf dieses Mandat zu berufen.

Der vorbereitete Wahlvorschlag wird von allen weiteren anwesenden Mitgliedern der Fraktion „Grüne und Unabhängige für Malta (GUM)“ gemäß den gesetzlichen Bestimmungen unterfertigt.

Der Vorsitzende erklärt in der Folge Herrn Markus Maier als ordentliches Mitglied des Gemeinderates für gewählt.

**05.
Berichte des Bürgermeisters**

a. Bericht über die von GR Günther Voß eingebrachte Aufsichtsbeschwerde betreffend die Beschlussfassung „Vergabe von Baugrundstücken an Bauwerber beim Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld“ (TOP 11, GR 15.12.2017)

Mit Schreiben vom 8. Jänner 2018 hat sich Herr GR Günther Voß mit einer Aufsichtsbeschwerde im Zusammenhang mit dem Verkauf von Bau-

grundstücken an Bauwerber beim Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld, an die Abteilung 3 – Gemeinden und Raumordnung gewandt. Die Vorgangweise des Bürgermeisters in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2017, TOP 11, verstoße – so der Vorwurf - gegen § 50 K-AGO. Die Vergabe von 2 Baugrundstücken in einem Beschluss wurde als nicht K-AGO konform erachtet.

Nach Prüfung durch die Aufsichtsbehörde wurde von dieser mitgeteilt, dass keine Verletzung gesetzlicher Bestimmungen festgestellt werden konnten. Weder liegt ein Verstoß gegen die Geschäftsordnung des Gemeinderates noch gegen die Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung vor!

b. Bericht über die eingebrachten Berufungen und Beschwerden beim einem Bauvorhaben (Errichtung eines Wohnhauses mit Wärmepumpe) im Ortsteil Fischertratten

Bei Bauverfahren sind Anrainerrechte grundsätzlich außer Streit zu stellen und ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Rechte der Nachbarn. Diese sind in der Kärntner Bauordnung und in anderen Regelwerken genau definiert. Einsprüche und Beschwerden von Anrainern führen immer wieder zu erheblichen Verzögerungen der Bauvorhaben – nicht immer stehen die Anrainerrechte im

Mittelpunkt der Beschwerden. Der Bürgermeister erörtert den Mandataren die Problematik anhand eines Beispiels und verweist auf die enormen Kosten, welche dadurch der Allgemeinheit entstehen.

c. Bericht über die Jahrestagung Bergsteigerdörfer (28. – 30. Sept. 2018)

Der Bürgermeister berichtet über die diesjährige Jahrestagung des Projektes „Bergsteigerdörfer“ zu der über 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus Österreich, Bayern, Südtirol und Slowenien begrüßt werden konnten. Er bedankt sich bei allen die mitgeholfen haben, diese gelungene Veranstaltung durchzuführen.

d. Bericht über die Situation hinsichtlich der Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Maltatalstraße im Bereich Klampfererbrücke bis Mautstelle (Parkplatz Falleralm)

Auf der Maltatalstraße im Bereich Klampfererbrücke (Zirmhofbrücke) bis Mautstelle (Parkplatz Falleralm) gilt laut Verkehrszeichen eine Geschwindigkeitsbegrenzung vom 60 km/h. Zudem ist die Geschwindigkeit im Bereich Kinderhotel Benjamin auf 185 Metern auf 30 km/h beschränkt.

Da für das besagte Straßenstück keine gesetzeskonforme Verordnung vorliegt, wurde von der BH-Spittal/Drau empfohlen, ein Ermittlungsverfahren samt verkehrstechnischem Gutachten zu erstellen. Darauf aufbauend sollen die entsprechende Verordnung und die eventuell notwendigen verkehrstechnischen Maßnahmen erlassen werden. Das verkehrstechnische Gutachten wird von der Ziviltechniker GmbH Urban & Glatz erstellt.

06.

Bericht über die aktuellen Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus, Bericht-erstatte-rin: Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler

Wie schon in der Sitzung des Gemeinderates vom 6. Juli des Jahres berichtet Frau Vzbgm. Kerstin Pirker-Fuchsbichler als Vorsitzende des örtlichen Tourismusverbandes über

die Entwicklungen im örtlichen und regionalen Tourismus.

07.

Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen der Freiwilligen Feuerwehr Malta betreffend die Anschaffung einer Tauchpumpe

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Ansuchen der FF Malta betreffend die Anschaffung einer Tauchpumpe (800 lt/min, Kosten € 1.704,00), zu entsprechen. Die Finanzierung ist im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2019 zu sichern.

08.

Beratung und Beschlussfassung über die Weiterführung der Schülerfreifahrten im Gelegenheitsverkehr mit der Fa. Bacher Reisen GmbH (Schuljahr 2018/2019)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Unternehmen „Bacher Reisen GmbH“ mit der Durchführung des Transports von Volksschülern aus den Ortsteilen Maltaberg und Hinterland für das Schuljahr 2018/19 zu betrauen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf rund € 6.000,00.

09.

Beratung und Beschlussfassung über die Zustimmung Sondernutzung von Straßengrund betreffend die Verlegung eines LWL-Rohres durch die Verbund-Tourismus-GmbH

Das Unternehmen VERBUND Tourismus GmbH hat mit Schreiben vom 11.09.2018 um ein unbefristetes Benützungrecht des öffentlichen Gutes (Straßenrand) der Grundstücke Nr. 1469/1 und 1469/9 (KG 73008 Malta) angesucht. Zweck der Verlegung ist der Betrieb einer standardmäßigen Lichtwellenleiter-Kabelverbindung vom nahegelegenen Mast 29 der 110-KV Leitung (Nr. 118/0) der Verbund-Gesellschaft bis zur Mautstelle (Länge 508 lfm).

Die Einräumung eines Benützungrechtes wird mit einer Zustimmung zur Sondernutzung von Straßengrund geregelt.

Der Gemeinderat stimmt der Son-

dernutzung von Straßengrund einstimmig unter Einhaltung von Auflagen (z. B. Mitverlegung einer Breitbandinternet Leerverrohrung für die Gemeinde) zu.

10.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe von Baugrundstücken an Bauwerber beim Baulandmodell-Hilpersdorf-Stürzerfeld

Nach nochmaliger Ausschreibung der Baugrundstücke (Rundschreiben August 2018) und nach Veröffentlichung der noch freien Grundstücke auf der Internetseite der Gemeinde, haben sich wiederum Interessenten gemeldet. Zwei Jungfamilien haben schriftlich ein fixes Kaufinteresse, sowie einen konkreten Wunsch für eine Bauparzelle bekundet. Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich, mit 4 Stimmenthaltungen (Gemeinderäte der Grünen und Unabhängigen für Malta) dem vorgeschlagenen Verkauf der Grundstücksparzellen 15/1 und 15/3, KG Malta, an die zwei angegebenen Bauwerber zu. Zudem sollen die weiteren Vorbereitungen für den Grundstücksverkauf vorbereitet werden.

11.

Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der Baumeisterarbeiten betreffend die Errichtung einer Lärmschutzwand beim Baulandmodell-Hilpersdorf-Stürzerfeld

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, mit drei Stimmenthaltungen (GV Dr. Karlheinz GIGLER, Andreas GENSER, GR Günter Voß), die Baumeisterarbeiten im Rahmen der Errichtung einer Lärmschutzwand beim Baulandmodell Hilpersdorf-Stürzerfeld als Abgrenzung zum Anwesen vlg. Lindner mit einer Brutto-Auftragssumme von € 16.080,00 (2,50 m hoch inkl. Fundamente, Länge 15,00 m) an die Fa. NPG Bau Neuschitzer Ges.m.b.H., Schlossbichl 11a, A-9853 Gmünd in Kärnten zu vergeben.

12.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Lärmschutzverordnung

In der Sitzung des Gemeinderates am 6. Juli 2018 (TOP 9) war dieses Thema bereits auf der Tagesordnung. Aufgrund offener Fragen kam es zu keinem Beschluss.

Nach einer Überarbeitung und nochmaligen Beratung im Gemeindevorstand wurde der Verordnungsentwurf abermals dem Gemeinderat vorgelegt. Da seitens der GR Fraktionen SPÖ, FPÖ und Grüne trotz entsprechender Vorberatung im Gemeindevorstand wiederum erhebliche Bedenken gegen die Verordnung vorgebracht wurden, kam es abermals zu keinem Beschluss. Die Thematik wurde nochmals an den Gemeindevorstand zurückverwiesen.

13.

Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung, mit der der Einzugsbereich der Kanalisationsanlage Malta festgelegt wird

Die Gemeindeverwaltung hat, den Einzugsbereich der Kanalisationsanlage Malta betreffend, einen entsprechenden Verordnungsentwurf erstellt. Die Daten aus dem Jahr 2003 sind nicht mehr aktuell. Das Kanalsystem wurde um die Bauteile BA 06, 07 und 08 erweitert.

Zudem gab es 5 verschiedene Lagepläne von drei verschiedenen Firmen und keine einheitliche, gemeindeweite Darstellung der Einzugsbereiche. Die Darstellung der Einzugsbereiche erfolgte lediglich strangweise.

Es wurde daher das Vermessungsbüro Klampferer beauftragt, anhand der aktuellen Daten vom BEV (Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen) und von der Gemeinde Malta sämtliche Einzugsbereiche auf einem Plan darzustellen.

Der Vorordnungsentwurf samt planlicher Darstellung wird vom Gemeinderat einstimmig angenommen.

14.

Beratung und Beschlussfassung einer Verordnung, mit der der Versorgungsbereich der Wasserversorgungsanlage Malta festgelegt wird

Im Rahmen der Vorstellung des neuentwickelten Kalkulationsprogrammes für Wassergebühren ist der Gemeinde Malta nahegelegt worden, die zwei Wasserversorgungsanlagen Malta und Gries, zusammenzulegen, da sich die WVA Gries aufgrund Ihrer Größe (bzw. Kleinheit) nicht mit den verordneten Gebühren finanzieren kann. Die Anlagen sind baulich miteinander verbunden, es bestehen somit technisch und rechtlich keine Einschränkungen diese zusammenzulegen. Der Vorordnungsentwurf, welcher den Versorgungsbereich der Wasserversorgungsanlage festlegt, wird samt planlicher Darstellung vom Gemeinderat einstimmig beschlossen.

15.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Wasser-bezugsgebühren für die Gemeindewasserversorgungsanlage Malta festgelegt werden

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, den Gebührenhaushalt Wasser so zu gestalten, dass das Leitungssystem längerfristig erhalten und nach und nach auch erneuert werden kann. Entsprechende Rücklagen sind zu bilden. Mittelfristig stehen bei der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde mehrere größere und kostenintensive Erneuerungen an.

Die Kostenberechnung der Wassergebühren der Gemeinde Malta weist für eine ordnungsgemäße Instandhaltung und Betriebsführung der GWVA Malta eine Unterdeckung auf. Um den gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen und die Wasserversorgungsanlage längerfristig zu erhalten, schlägt das Land Kärnten eine Aufteilung der Wassergebühren in eine Bereitstellungsgebühr und in eine Benützungsggebühr vor. Dieses System wurde bereits in

zahlreichen Gemeinden Kärntens eingeführt.

Der vorbereitete Vorschlag der Gemeindeverwaltung und des Bürgermeisters findet keine Mehrheit, die Thematik wird an den Gemeindevorstand für weitere Beratungen unter Beiziehung von Experten des Landes zurückverwiesen.

16.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung, mit der die Kanalbenützungsggebühren für die Ortskanalisationsanlage Malta festgelegt werden

Ähnlich wie bei der Festlegung der Wassergebühren wird auch für die Kanalbenützungsggebühren auf Anraten des Land Kärnten eine Splitting in Bereitstellungsgebühr und Benützungsggebühr vorgeschlagen. Auch hier findet der vorbereitete Entwurf der Gemeindeverwaltung und des Bürgermeisters keine Mehrheit und wird an den Gemeindevorstand zur weiteren Beratung zurückverwiesen.

Der Bürgermeister weist eindringlich darauf hin, dass der Gemeinderat dringend gefordert ist, bei den Wasser- und Kanalgebühren eine Lösung zu finden. Es droht sonst eine massive Erhöhung der Gebühren!

17.

Beratung und Beschlussfassung über die Erlassung einer Verordnung über die Tierkörperentsorgung

Mit Schreiben der Tierkörperentsorgung GmbH (TKE) vom 31. März 2018 ist die Gemeinde Malta über die Erhöhung für die Tierkörperentsorgungskosten informiert worden. Aufgrund der durchgeführten Erhöhung der Tarife für die Tierkörperentsorgung sollte die diesbezügliche Verordnung angepasst werden. Es handelt sich hierbei um Tierkadaver bzw. Schlachtabfälle bis 80 kg (Kleinmengen), welche bei der Sammelstelle in Lieserbrücke abgegeben werden können. Größere verendete Tiere bzw. Mengen über 80 kg werden direkt beim Bauern ab-

geholt und über ein anderes System verrechnet.

Per Gesetz hat jede Gemeinde für Entsorgungsmöglichkeiten für Tierkadaver und Schlachtabfälle zu sorgen. Das laufende System in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden hat sich in der Vergangenheit grundsätzlich gut bewährt.

Für das Entsorgungssystem gibt die Gemeinde jährlich rund € 9.000,- aus. Ca. 2.000,- werden über die vorgeschriebenen Gebühren von den Verursachern eingenommen. Den Rest trägt die Allgemeinheit.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, mit einer Stimmenthaltung (GR Martin Pirker – FPÖ) die vorgeschriebenen Gebühren für die Tierkörperentsorgung bis 80 kg (Kleinmengen) per Verordnung geringfügig anzuheben.

Am Beginn der Sitzung wurde von Seiten der FPÖ-Fraktion ein **Dringlichkeitsantrag** mit dem Titel „Behandlung und Unterstützung der Resolution – Keine Ansiedlung des Wolfes im Bezirk Spittal – Bewirtschaftung der Kärntner Almen darf nicht gefährdet werden“ eingebracht.

Der Gemeinderat kommt zur Ansicht, dass eine aktive Ansiedlung des Wolfes vermieden werden soll und unterstützt mit zwei Stimmenthaltungen (GR Mag. Johann Jury und GR Sissy Ebner) den Antrag.

Nichtöffentlicher Teil
18. Bericht
Personalangelegenheiten

Der Bürgermeister berichtet über diverse Personalangelegenheiten in den Bereichen KiZe-Fischertratten und Reinigung.